



- Verfahrensvermerke**
- Die Aufstellung der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan wurde am _____ in öffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen und am _____ im _____ ortsbüchlich bekannt gemacht.
 - Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde wurde nach § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BauGB i. V.m. § 4 Abs. 3 BauZVO am _____ beteiligt.
 - Die von der Planung betroffenen Bürger wurden durch eine Informationsveranstaltung am _____ / mit Schreiben vom _____ nach § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V.m. § 55 Abs. 3 BauZVO beteiligt.
 - Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom _____ zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert (§ 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BauGB i. V.m. § 55 Abs. 3 BauZVO).
 - Die vorgetragenen Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung am _____ behandelt.
 - Der Vorhaben- und Erschließungsplan wurde von der Gemeindevertretung am _____ in öffentlicher Sitzung in der Fassung vom _____ als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom _____ wurde gebilligt.
 - Die Genehmigung für die Satzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes wurde von der höheren Verwaltungsbehörde mit Erlaß vom _____, Az.: _____ erteilt.
 - Die Nebenbestimmungen der vorgenannten Genehmigung wurden durch den Bescheid der Gemeindevertretung vom _____ erfüllt.
 - Die Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan sowie ihre Genehmigung wurden am _____ im _____ ortsbüchlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist die Satzung in Kraft getreten.

Es wird bestätigt, daß das Verfahren ordnungsgemäß nach § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BauGB in Verbindung mit § 55 BauZVO durchgeführt wurde.

(Ort, Datum) _____
 _____ Bürgermeister _____ Siegel

VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN

KREISKRANKENHAUS ARNSTADT

im Rahmen der Zielplanung
zur Weiterentwicklung

FESTSETZUNGS- UND GESTALTUNGSPLAN

MAßSTAB M 1 : 250 2

im Auftrag des Landkreises Arnstadt NOVEMBER 1992

THEIDE · MESSTHALER & PARTNER ARCHITEKTEN
 KAVALLERSTRASSE 8 4000 DUSSELDORF 1 TEL. 0211-32 05 86 FAX 32 33 19

PLANBURG NITSCH & PARTNER
 ARCHITEKTEN & INGENIEURE
 Tel. 0926-75220 • Fax 0926-70009
 O-6210 Arnstadt • Friedhofsgasse 2

ZEICHENERKLÄRUNG

- | | | | | | | | | | |
|--------|--|-----|-----|-------|-------------------------|-------|--|-----|----------------------------|
| SO | SONDERGEBIET, KRANKENHAUS NACH PARAGRAPH 11, Bauland | N | H | 28173 | HÖHENLAGE (METER Ü. NN) | KANAL | HEIZUNG/WARMWASSER | --- | GASLEITUNG, PLANUNG |
| VI | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOECHSTWERT | GRZ | GFZ | --- | FIRSTRICHTUNG | --- | GASLEITUNG, BESTAND | --- | TRINKWASSERLEITUNG PLANUNG |
| 0.8 | GRUNDFLAECHENZAHL GRZ ALS HOECHSTWERT | D | B | --- | STRASSENBEREICHUNGSLINE | --- | TRINKWASSERLEITUNG BESTAND | --- | ABWASSERLEITUNG PLANUNG |
| 2.4 | GESCHLOSSFLAECHENZAHL GFZ ALS HOECHSTWERT | | | --- | BAUGRENZEN | --- | ABWASSERLEITUNG BESTAND | --- | ABWASSERLEITUNG PLANUNG |
| 30.0 m | HOEHE BAUELACHER ANLAGEN ALS HOECHSTWERT | | | --- | STELLPLATZ | --- | ELEKTROLEITUNG BESTAND | --- | ELEKTROLEITUNG PLANUNG |
| | | | | --- | GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ | --- | TRAFOSTATION | --- | |
| | | | | --- | FAHRBAHN | --- | GASÜBERGABESTATION | --- | GEMISCHTER BAUELEMENT |
| | | | | --- | GEHWEG | --- | GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS | --- | GRUNDFLAECHE |
| | | | | --- | FLURSTUECKSGRENZE | --- | | --- | |
| | | | | --- | | --- | | --- | |

- | | | | |
|-----|--|-----|----------------------------|
| --- | HEIZUNG/WARMWASSER | --- | GASLEITUNG, PLANUNG |
| --- | GASLEITUNG, BESTAND | --- | TRINKWASSERLEITUNG PLANUNG |
| --- | TRINKWASSERLEITUNG BESTAND | --- | ABWASSERLEITUNG PLANUNG |
| --- | ABWASSERLEITUNG BESTAND | --- | ELEKTROLEITUNG PLANUNG |
| --- | ELEKTROLEITUNG BESTAND | --- | |
| --- | TRAFOSTATION | --- | |
| --- | GASÜBERGABESTATION | --- | |
| --- | GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS | --- | |
| --- | | --- | |
| --- | | --- | |